GTHGC

Dezember 2014 | Ausgabe 556

CLUBMAGAZIN

Die WJA erspielt einen 3. Platz in der Zwischenrunde in Düsseldorf.

Herzlichen Glückwunsch.

Editorial

Unser Stiftungsfest – ein persönlicher Rückblick

Als Melanie Otzen und ich zugestimmt hatten, die Organisation unseres diesjährigen Clubfestes in die Hand zu nehmen, war uns nicht so recht klar, worauf wir uns da eingelassen hatten. Die Idee, das Stiftungsfest „nach Hause" zu holen, fanden wir wunderschön, hatte das doch etwas Bodenständiges und Treues. Passt zu unserem Club, dachten wir. Und das dachten nicht nur wir, sondern eine nicht erwartete Zahl von Clubmitgliedern, die in der Otto-Ernst-Straße 32 dabei sein wollten. Nach einigen Vorbesprechungen mit unseren Clubwirten Stefan und Santos und unserem Clubmanager Christoph hielten wir eine Gästezahl von 140 für „machbar", DJ und Fotografin wurden gesucht, das Essen mit der Gastronomie besprochen, die Weine ausgesucht, Spender für die Tombola aktiviert (wobei Carsten Münte und Anne Schümann tüchtig mithalfen) und dann endlich auch die Einladungen gedruckt und verschickt. Wir freuten uns riesig über die ersten Rückmeldungen und wurden dann von der Flut der Reservierungen „überrollt". Nach vielen Diskussionen und gedanklichem Tischrücken erhöhten wir die Gästezahl auf 170, und es wären gerne noch viele Mitglieder mehr gekommen. Als ich in meiner Damenrunde stolz erzählte, dass wir 170 Anmeldungen fest bestätigt haben, reagierte ein „Flottbeker Urgestein" mit dem Kommentar: „Um Himmels willen, wo sollen die denn alle stehen, wenn sie den Begrüßungsdrink nehmen?" Ja, das hat uns schon einige unruhige Tage und Nächte beschert. Aber Stehtische und Kerzen im Flur und Melanies unverwüstlicher Optimismus haben auch die Herausforderung angenommen. Kurz vor dem Eintreffen der Gäste am 8. November haben wir dann auch noch den roten Teppich ausgerollt. Leider erwies der sich aber auf der Treppe als nicht rutsch- und stolperfest genug, so dass wir ihn zu unserem großen Bedauern wieder einrollen mussten. Dennoch, kurz vor 19 Uhr trafen die ersten gutgelaunten Gäste ein und als wir gegen 20 Uhr unsere 170 Gäste begrüßen konnten, spürten wir schon die freundliche und herzliche Stimmung in unseren Clubräumen. Es wurde nicht zu eng, das Essen war super, es wurden tolle Aufnahmen „geschossen" und die Tombola war, wie auch in den Vorjahren, ein großer Erfolg. Es gab attraktive Preise wie z.B. Dinner auf der Europa2, im Fischereihafen Restaurant, Fitnessgutscheine, eine Golfausrüstung, viele Delikatessen und Weinpräsente, etc. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender! Die Preise konnten am Sonntag im Clubhaus abgeholt werden und dazu gab es traditionell eine Katersuppe und einen fröhlichen Gedankenaustausch (und zum Teil auch Tauschaktionen der Gewinner). Melanie und ich können wieder ruhig schlafen, wir haben viel Herzblut und Zeit in die Organisation gesteckt, Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben zahlreiche Clubmitglieder sehr viel besser kennen gelernt. Wir freuen uns auf das 114. Stiftungsfest – wieder bei uns im Clubhaus.

Mechthild Schwankhaus

Mechthild Schwankhaus und Melanie Otzen: der Abend kann jetzt losgehen.

Carsten Münte und Anne Schümann haben wieder tatkräftig bei der Anwerbung der vielen Tombola-Präsente unterstützt, die Julius, Laurin und Annabelle via Losverkauf an die Gäste gebracht haben.

INHALT

Editorial 1
Stiftungsfest 1-9
Fritz Klein 10
Ballschule 11
Neue Mitglieder 32

TENNIS 13

HOCKEY 16
Hockeyförderkreis 16
3. Herren 17
Stichlinge 18
1. Herren 18
1. Damen 19
2. Damen 20
Jugend 21

GOLF 26
Gunnar Levsen 26
Saisonabschluss Damen 27
Back to the Roots 28
Fortbildungen 29
Bridge und Martinsgans 30
Jugend 31

Impressum 32

ALLGEMEIN

BEGRÜSSUNGSREDE ANLÄSSLICH DES

Stiftungsfestes

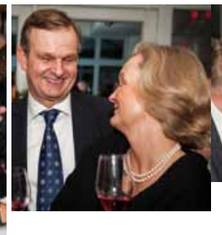
im GTHGC am 8. November von Rolf Schultz-Süchting.

Ich bedanke mich im Namen des Gesamtvorstandes sehr herzlich bei allen, die sich an der Organisation dieses 113.ten Stiftungsfestes beteiligt haben. Allen voran Mechthild Schwankhaus und Melanie Otzen, die unendlich viel Zeit und Liebe in die Festvorbereitung gesteckt haben. Darüber hinaus geht unser Dank auch an Santos Paredes und Stefan Frauendorf und ihre Helfer, die durch die von ihnen hier im Club endlich wieder gebotene Atmosphäre die Voraussetzung geschaffen haben, dass dieses Stiftungsfest wieder da stattfinden kann, wo es hingehört: Denn wenn jemand, wie heute unser Club, Geburtstag feiert, macht er es entweder bei sich zuhause oder in seinem Club. Bei uns fällt beides zusammen, und deswegen hat der Gesamtvorstand und Ältestenrat nach längerer Diskussion auch über einen anderen Rahmen schließlich ja im Sommer beschlossen, hier zu feiern. Also: Ich begrüße Sie und Euch alle als die Geburtstagskinder und wünsche uns allen einen wunderschönen Abend. Wir möchten damit deutlich machen, dass unser Club ein Zuhause ist und hier auch die Jugendlichen an diesem traditionellen Clubfest intensiv teilnehmen können. Sie und die Kinder liegen uns besonders am Herzen. Und wir freuen uns sehr über den Zulauf in allen drei Sparten. Dafür haben wir die Flottbeker Ballschule gegründet als spartenübergreifendes Bewegungsangebot für die Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Und dafür haben wir die für alle drei Sparten gleichermaßen geltende Kurzzeitmitgliedschaft etabliert, um die Kinder zeitig mit dem GTHGC vertraut zu machen und hoffentlich sie an uns zu binden. Die sportliche Aktivität mit ihrer unmittelbaren kommunikativen Zusammengehörigkeit mit anderen Jugendlichen und Erwachsenen erscheint uns in Zeiten der sonst primär über Handy angebotenen nur scheinbar sozialen Netzwerke besonders wichtig. Diese zunehmende Mitgliedschaft führt natürlich auch zu einer intensiveren Frequentierung unserer Anlagen. Die räumliche Beengtheit unserer Plätze ist ein Thema, das uns besonders beschäftigt. Diese Beengtheit ist eine Folge dessen, dass wir zwischen städtischer Bebauung und Gymnasien beheimatet sind, was aber auch unseren besonderen Reiz ausmacht: Dass nämlich der Großteil unserer Mitglieder uns zu Fuß oder mit Fahrrad erreichen kann. Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Nachbarn ist, gemessen an diesen Gegebenheiten, positiv, und wir arbeiten auch mit den Behörden an der Verbesserung unseres Platzangebotes. Bei der Umsetzung unserer Anliegen bedarf es gelegentlich zäher Verhandlungen und Kompromisse, und wir möchten Sie bitten, noch etwas Geduld aufzubringen. Mit Hilfe von Plätzen anderer Clubs erreichen wir ja die Zielmarke. Herzlichen Dank für diese Unterstützung. Ich möchte den Umstand, dass wir hier in reicher Zahl versammelt sind, dazu nutzen, an Sie folgende Bitte zu richten: Machen Sie uns bitte ihre beruflichen Möglichkeiten für ein Netzwerk bekannt, damit wir aus diesem Netzwerk für die heranwachsenden Jugendlichen Gelegenheiten schaffen, im Rahmen ihrer Berufsorientierung Kontakte zu finden und z. B. ein Praktikumsplatz vermittelt zu erhalten, vielleicht auch ein altes Auto oder ein Zimmer oder eine berufsbegleitende Patenschaft, wie es in einigen anderen Clubs üblich ist. Das würde die Verbundenheit innerhalb des Clubs sicherlich enorm steigern. Wir werden viele von Ihnen demnächst auch wegen eines anderen Themas, das uns vom Deutschen Sportbund vorgegeben worden ist, ansprechen. Das Thema geht uns alle an im Sinne einer Aufmerksamkeitskultur. Das Thema ist: Prävention zur Verhinderung sexualisierter Gewalt, insbesondere gegenüber Jugendlichen. Wir haben damit meines Wissens in diesem Club zwar kein Problem, aber das Problem kann uns schneller erreichen, als wir uns das vorstellen. Der Deutsche Sportbund fordert, dass alle diejenigen, die mit Jugendlichen intensiv zusammenarbeiten, also alle Trainer, aber auch alle Mannschaftsbetreuer, einen entsprechenden Ehrenkodex unterschreiben und zur Absicherung unserer eigenen Verantwortlichkeit gegenüber Jugendlichen und Kindern ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Wir unterstützen diese Initiative und werden auch unsere Satzung entsprechend diesen ethischen Anforderungen überarbeiten. Gleich wichtig im Sinne einer Aufmerksamkeitskultur erscheint mir persönlich die Wachsamkeit aller Clubmitglieder zur Vermeidung von immer mehr auch in Schulen und Sportvereinen um sich greifendem Rattenfängertum durch Salafisten, Rassisten, Nazis oder Hooligans. Seien Sie, seien wir, auch in diesen gesellschaftlichen Zusammenhängen wachsam, was mit den Kindern und Jugendlichen geschieht und wer sie anspricht. Allein der Umstand, dass wir hier in guter Wohngegend leben, macht uns keineswegs gegen solche Entwicklungen gefeit! Sprechen Sie über gesellschaftliche Themen, die uns alle berühren, untereinander und mit Ihren Kindern. Diskutieren Sie und seien Sie unterschiedlicher Meinung. Dies zu können, sich zu artikulieren und auch zuzuhören und andere Meinungen zu respektieren, und dabei keinerlei Repressionen zu unterliegen, ist ein Privileg, das wir unseren Kindern und Enkeln so intensiv wie möglich erhalten sollten. Wir können dieses Privileg gar nicht hoch genug einschätzen und es ist mir ein persönliches Anliegen, gerade an diesem Wochenende unserem deutschen Schicksal dafür zu danken, dass uns dieses Privileg für alle Deutschen vor 25 Jahren ohne jede Gewalt in den Schoß gefallen ist. Abschließend möchte ich im Namen des Gesamtvorstandes allen hier im Club sehr engagierten Tätigen, insbesondere den Ehrenamtlichen danken, ohne die wir unsere Aufgabe, so wie wir sie empfinden, gar nicht erfüllen könnten. Ich wünsche Ihnen und uns allen einen vergnügten Abend.

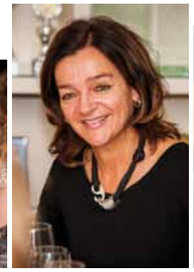
Rolf Schultz-Süchting

ALLGEMEIN

Club 32
Flaschenweine Rot
Cantine di San Marzano, Apulien/ Salento
2013 I Tratturi Primitivo Puglia, IGP
Tief-rubinroter Wein mit intensiven Aromen und Schwarzkirsche. Würzig mit Noten von Weicher, körperreicher Wein.
Bodega Diaz Bayo, DO Ribera del
2012 Nuestro 12 Meses
100% Tempranillo
Aromen dunkler Waldfrucht
Vor- und Nachname:
Tisch-Nr.:
Club



ALLGEMEIN



ALLGEMEIN

Fotos Seite 2-9:
Frederike Heim Photography, post@frederikeheim.de
www.frederikeheim.de, mobil 0176 20 80 68 63

Uwe Seeler, Heinz Wehmann, Fritz Klein und Rainer Bergmann (Kuratorium der Dt. MS-Hilfe) aus dem Jahr 2013.

Wir trauern um Fritz Klein

Fritz Klein, Träger der Goldenen Ehrennadel des GTHGC, ist am 1. Dezember für immer von uns gegangen. Bärbel und Fritz sind Anfang der Siebziger Jahre in unseren Club eingetreten. Zunächst spielten beide Tennis. Schnell kam die Begeisterung für Hockey dazu und der Wechsel zum Golf ergab sich dann zwangsläufig. Trotz seiner beruflichen Aktivitäten bei NDR und ARD, betreute Fritz nebenbei mit viel Engagement unsere 1. Damen Hockey Mannschaft oder spielte selbst bei den Stichlingen im Tor. Später (1984-1988 und 1998-2006) übernahm Fritz als Obmann die Golfabteilung. Als man ihn zum ARD Sportkoordinator ernannte, musste er seinen Arbeitsplatz nach München verlegen und so seine gesamten Aktivitäten im Club ruhen lassen. Nach seiner Rückkehr wurde Fritz gleich wieder aktiv. Fritz war ein unermüdlicher „Macher"! Er unterstützte mich beim Jahrhundertprojekt "Clubhaus Neubau" und bei den umfangreichen Vorbereitungen für unser Hundertjähriges Clubjubiläum und der dazu gehörigen Chronik. Viele Sponsoren fanden über seine Aktivitäten zu uns und auch das Clubheft wurde über viele Jahre von Fritz geführt. Bis zuletzt veranstalteten Bärbel und Fritz den Scherrer-Cup, ihr Lieblingsturnier, zu Gunsten der Deutschen Muskelschwund-Hilfe. In 25 Jahren wurden weit mehr als 125.000 Euro für den guten Zweck eingespielt. 2014 sollte sein letztes Turnier werden. Nun wurde Fritz nach schwerer Krankheit erlöst. Ich habe einen guten Freund verloren und der Club ein verdientes Mitglied. Wir alle werden Fritz in bester Erinnerung behalten.

Roderich Warnholtz

†

Fritz Klein
Geb. 23.03.1937
Gest. 01.12.2014

Titelbild und Innenseiten der GTHGC Clubzeitung von 2006. Von Fritz Klein wurden damals die Golfsparte als Obmann und die Zeitung betreut.

Flottbeker Ballschule

Wir sind nun wieder mit ca. 130 Kindern in die Herbst/Winter-Saison 2014/2015 gestartet. Die Einteilung in die Trainingsgruppen bedurfte viel Ausdauer und Geduld. Ein riesengroßes Dankeschön! Da uns während der Hallensaison leider die Halle nicht mehr uneingeschränkt, wie in den Frühjahr/Sommermonaten zur Verfügung stand, mussten wir unsere Trainingsgruppen, Tage und Uhrzeiten etwas umstellen, damit wir alle Kinder, auch in kleineren Hallen, unterbringen konnten. Nach einiger Tüftelei ist uns das aber ganz gut gelungen. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmal sehr herzlich für die unproblematische Zusammenarbeit mit Euch / Ihnen, liebe Eltern bedanken. Als Feedback möchte ich Ihnen und Euch geben, dass die Kinder große Fortschritte in den Bereichen: soziales Verhalten in der Gruppe, Technik und Koordination, machen.

Es ist deutlich zu erkennen, welchen Vorsprung diejenigen Kinder haben, die schon länger dabei sind gegenüber den „Neueinsteigern" (die bereits seit Beginn der Saison erkennbare Fortschritte gemacht haben). Ihre Kleinen sind mit totalem Engagement dabei Sie haben Vertrauen in sich! Worte wie „kann ich nicht", fallen sehr, sehr selten. Jedes Kind ist in höchstem Masse bemüht, dass zu leisten, wo zu sie/er im Stande ist. Das ist wirklich ganz toll! Mir macht die Arbeit mit den Kindern jedenfalls sehr viel Freude. Weiterhin auf eine erfolgreiche Zukunft mit ganz vielen tollen Kindern in der Flottbeker Ballschule.

Ihre *Isabel Brauel-Jahnke*

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Nevermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

Prävention sexualisierter Gewalt

Der Deutsche Sportbund fordert, dass alle Trainer und Betreuer, die regelmäßig trainieren und auch Freizeitfahrten, Wochenendturniere, Camps begleiten - also intensiven Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben - ein „erweitertes Führungszeugnis“ vorlegen müssen. Außerdem alle diejenigen Übungsleiter, Eltern, Betreuer, Jugendwarte gebeten werden, die im Ehrenamt mit Jugendlichen zusammenarbeiten, zur Absicherung unserer eigenen Verantwortlichkeit gegenüber den Jugendliche und Kindern einen Ehrendkodex zu unterschreiben. Wir unterstützen diese Initiative und werden auch unsere Satzung entsprechen diesen ethischen Anforderungen überarbeiten.

Elke Huth und Peter Sump - unsere Beauftragten zur Prävention sexualisierter Gewalt. Rolf Schultz-Süchting hat Ihnen in seiner Rede zum Stiftungsfest schon mitgeteilt, dass wir uns dem Anliegen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Sportjugend dsj) anschießen und eine Aufmerksamkeitskultur für unsere Mitarbeiter und Mitglieder aufbauen werden.

Peter Sump (Vertretung) und ich sind die Beauftragten zur Prävention sexualisierter Gewalt. Wir sind nicht nur zuständig dafür, dass die formalen Kriterien („erweitertes Führungszeugnis“, “Ehrenkodex“) erfüllt und dem Hamburger Sportbund vorgelegt werden. Wir sind Ansprechpartner für alle Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen. Wir sind in ein Netzwerk mit enormen Erfahrungswert eingebunden und können so bei speziellen Situationen Rat einholen.Viele von Ihnen, die als Betreuer, als Jugendwart im Ehrenamt tätig sind, haben in der Zwischenzeit schon von uns eine Aufforderung zum Unterschreiben des Ehrenkodex erhalten. Dieser Ehrenkodex ist eine Empfehlung des DOSB und der dsj. Sie können ihn nebenstehend lesen. Außerdem werden wir zusammen mit den Trainern und Jugendwarten einen Handlungsleitfaden erstellen, der allen, die sich in der Jugendarbeit engagieren, Handlungssicherheit gibt und im Umgang mit den Kindern/ Jugendlichen ausreichend sensibilisiert. Uns liegt das Wohl der Kinder und Jugendlichen am Herzen, auch den Dialog mit den Eltern wollen wir fördern. Noch sind wir am Anfang eine solche Aufmerksamkeitskultur zu entwickeln.
Wir hoffen auf Ihre Zusammenarbeit.
E.H.

Elke Huth (elkehuth@gmx.net)
Peter Sump (psumphh@googlemail.com)

Der Erste-Hilfe-Kurs für unsere Mitglieder

Was tun wenn der Ernstfall eintritt? Mit einem Auffrischungskurs für Mitglieder des Vereins und unsere Übungsleiter und Co-Trainer bereitet ein Referent der Johanniter die Teilnehmer auf Notfälle vor. Am 1. November konnten wir den ersten Kurs durchführen und sind positiv überrascht wie gut unser Angebot angekommen ist. Der Lehrgang wurde für seinen Umfang und die praxisnahe sowie einprägsame Präsentation gelobt. In Kooperation mit den Johanniter möchten wir dieses Angebot gerne fortsetzen und dabei den Fokus auch nochmal auf alle jungen Trainer legen, die unsere Jugendmannschaften auch am Wochenende mal betreuen. Geplant ist der nächste Kurs im Februar.
Henry Johns
(FSJ, verantwortlich für Planung und Durchführung)

Henrieke Peláez und Benjamin Laub.

Gelungenes Weihnachtsessen

das finde ich richtig gut! Ein dem Fest würdiges Essen‘ so oder ähnlich lautete es bei uns am Tisch, nach der herzlichen Begrüßungsrede von Rolf Schultz-Süchting. Er begrüßte Mitarbeiter und Ehrenamtliche und dankte ihnen sehr für die Tätigkeiten in und für den Club und betonte, dass wir alle unser Haupt-Augenmerk auf die Jugend legen – und das mit Erfolg: Es sei eine der schönsten, größten und erfolgreichsten Clubanlagen auf die wir wirklich stolz sein können. Es waren sehr fröhliche Tische, Sparten bunt gemischt, Themen auch und wie immer: Das Essen hervorragend! Danke für das Weihnachtsessen!

Die Seele des Clubs

Liebe Mitglieder, wir wollen mit einer Aktion die ‚Seele des Clubs‘ sichtbar machen. Vielleicht gelingt es uns mit Hilfe einer Bilddokumentation diese herauszufinden. Machen Sie also mit: Gern Sie alle, ob jung oder alt! Schicken Sie uns Fotos (digital, hochauflösend) mit einem kurzen Kommentar. Wir wollen dann zunächst das Bild des Monats in unseren Clubmedien veröffentlichen. Am Ende des Jahres wissen wir dann ja ein wenig mehr, über die Seele des Clubs und was diese ausmacht. Die Aktion geht bis zum 30. November 2015.

Eine Jury wird die Bilder sichten und in einem Album zusammenstellen. Bitte schicken Sie uns die Bilder per Email an folgende Adresse buero@gthgc.de, Stichwort: Seele.

Wir sind gespannt auf Ihre Sichtweisen.
Vielen Dank und viel Spaß,
Ihre Elke Huth

Ein eigenes Tennisvideo in unserer Halle drehen?

Um wirklich zu sehen, was man verbessern kann, oder auch nicht, hilft ein Video enorm.

„Kein Problem!“ wäre vielleicht etwas dick aufgetragen, denn zum Erstellen eines guten Videos sollte man zumindest eine Videokamera besitzen. Meist scheitern solche Vorhaben aber ja nicht an der fehlenden Kamera, sondern an der Kameraperspektive. Hier hätten wir eine Lösung für Sie: Ein Mitglied der 1. Tennis-Herren hat vorletztes Jahr ein Kamerastativ gestiftet, das jedes Mitglied ausleihen und auf unseren Außenplätzen nutzen konnte. Speziell auf Platz 1 konnte man damit sozusagen aus Kopftribünen-Perspektive filmen. Durch nicht ganz pflegliche Behandlung ist dieses Stativ leider inzwischen Schrott. Derselbe Spieler hat aber auch in der Tennishalle für die Tennis-Herren ein Stativ anbringen lassen, und das darf jeder gerne nutzen, bitte diesmal allerdings mit der notwendigen Sorgfalt. Man kann das Wandstativ rechts auf Platz 2 an der Wand hängen sehen, es handelt sich um eine recht simple Konstruktion mit einer Gewindeschraube, wie sie bei allen anderen Stativen als Standardgröße verwendet wird. Dieses Wandstativ wurde so justiert, dass die Kamera waagerecht genau in dem Winkel über dem Platz hängt, dass man bei ausreichender Brennweite fast den gesamten Platz überblickt. Bitte nicht dran rumbiegen!!! Auf der Abbildung kann man einen Screenshot eines solchen Videos sehen, aufgenommen mit einer ganz normalen digitalen Videokamera von Panasonic. Die Videos, die man aus dieser Perspektive erhält, sind wirklich gut anzuschauen. Der eine oder andere wird sich wundern, dass sein Tennis von außen doch anders aussieht als es sich anfühlt (hoffentlich nur besser!). Aufschlussreich wird es in jedem Fall sein und Spaß macht es bestimmt. Einen Haken hat sie Sache noch: Alle Tennisspieler, deren Körpergröße unter 2,40m liegt, werden die Kamera dort nicht ohne weiteres montiert bekommen. Die eigene Leiter von zuhause zur Tennisstunde mitzubringen, ist für manche vielleicht etwas aufwendig oder auch peinlich. Am besten sprechen Sie unsere hauptamtlichen Trainer in der Halle an und fragen, wo Sie sich aus dem Geräteraum des Clubs kurz eine Leiter ausleihen können. Und sollte Ihr gebuchter Platz nicht gerade Platz 2 sein, werden Ihre Platznachbarn sicher mal eine Stunde mit Ihnen tauschen. Daran dürfte die Erinnerung für die sportliche Nachwelt eigentlich nicht scheitern. !
REH

POSHH

Private Office Service Hamburg erledigt alle anfallenden Büro-Tätigkeiten diskret und effizient. Hand-in-Hand mit Ihnen oder nach vorheriger Absprache alleine, ganz wie Sie wünschen.

Ich organisiere, schaffe Ordnung und Überblick – für Privatpersonen und Geschäftsleute. Erledige alles, womit Sie sich nicht beschäftigen möchten! Für wen ich arbeite?

Für Menschen, die alles managen können, aber bitte nicht diesen Papierkram - für Senioren, die sich einfach nicht mehr mit den immer komplizierteren Abläufen beschäftigen wollen.

POSHH • Private Office Service Hamburg • Katinka H. Queitsch • Osdorfer Landstraße 271 • 22589 Hamburg
Fon: +49 (0) 173-26 20 167 • Fax: +49 032 223 770 725 • e-Mail: k.queitsch@poshh.de • web: www.poshh.de

40:3. Die Damen haben gewonnen. Deku, Mihail und Anders Zeller sind eindeutig unterlegen. Zahlenmäßig!

Weihnachtsessen der Damen 40

Am Dienstag, den 2. Dezember waren 40 Damen 40, kein Wortspiel, sondern Tatsache, zur diesjährigen Weihnachtsfeier eingeladen. Es haben sich 39 Damen angemeldet und final mussten dann wg. Krankheit oder ähnlichem noch kurzfristig 3 Damen absagen. Warum diese Zahlen? Tja, wir haben eine turbulente Anfangsphase hinter uns gebracht und diese Zusagenmenge hat gezeigt, dass sich alle Turbulenzen gelegt haben und scheinbar doch jede von uns sehr daran interessiert war, diesen Abend mitzuerleben. Es war aber auch wirklich ganz besonders schön! Die kitschig-bunte Deko, die das Orga-Team gewählt hatte, dazu passend Kerzen und Glitzerhirsche waren auf der langen Tafel ein Hingucker. Das Menü von Rote-Beete-Carpaccio über Maispoularde bis hin zur Caipirinha-Parfait war umwerfend und perfekt. Die Gastronomie und der Service haben alles für uns gegeben und es war großartig. Köstliche Weine, leckeres Essen, lustige Gespräche, noch lustigere Ideen für das Motto des nächsten Jahres ergaben einen gelungenen Abend mit samt der beiden Trainer und unserem Obmann Anders Zeller, die sich scheinbar alle sehr wohl fühlten. Die Aufstiege wurden beklatscht, den Trainern von Herzen zu ihrer Geduld gratuliert, den Mannschaftsführerinnen auf besondere Weise gedankt und so beenden wir ein gelungenes Tennis-Jahr mit dem guten Gefühl eines besonderen Zusammenhalts. So soll es sein und bleiben.

Das Orga-Team,

Ute Schürnpeck und Claudia Bertelmann-Tauss

Tennisabteilung ab sofort Doppelspitze

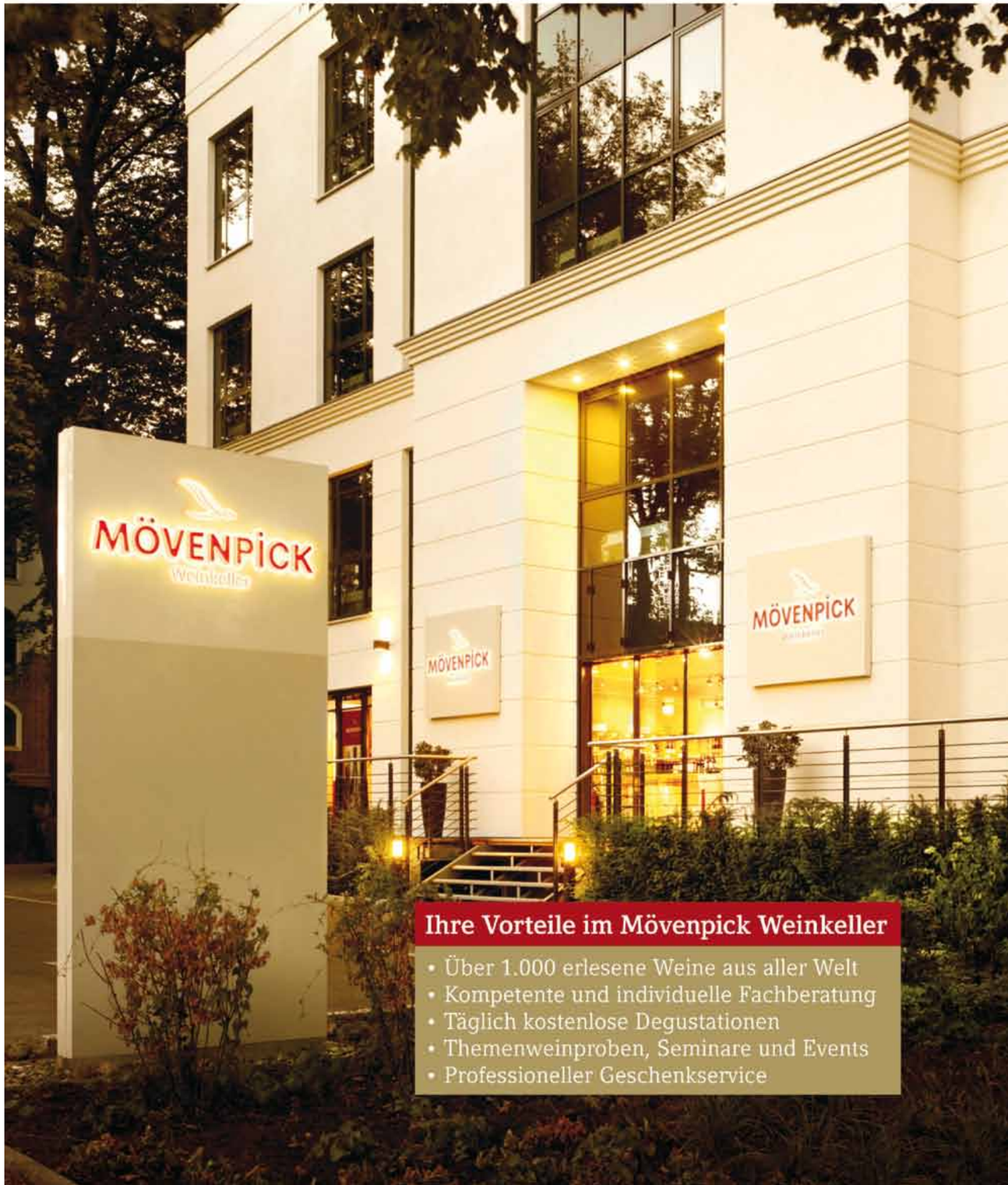
Eine Nachfolge und Amtsübergabe muss gut vorbereitet sein. Ab sofort wird deshalb die Tennisabteilung mit einer Doppelspitze geführt. Ute Schürnpeck, aktive Tennisspielerin und Mannschaftsführerin, sowie u.a. Gestalterin des sehr erfolgreichen Clubturniers, hat sich bereit erklärt, mit mir ab sofort in dieser Doppelspitze tätig zu sein. Ich freue mich sehr über Ute‘ s Zusage und bitte alle, sie und mich, in unserer nun gemeinsamen Arbeit zu unterstützen.

Anders Zeller

Mövenpick Weinkeller Hamburg
Theodorstrasse 42
22761 Hamburg-Bahrenfeld
Telefon 040 89 12 04

14 Weinkeller und einer bei Ihnen zu Hause:
www.moevenpick-wein.de

MÖVENPICK
Wein



FKH • FÖRDERKREIS HOCKEY •

WIR SUCHEN SIE!!!

Liebe Clubmitglieder, Freunde und Sponsoren des GTHGC,

jeder Club ist nur so gut, wie seine Mitglieder und Freunde. Ein bekannter Satz, aber immer noch hoch aktuell. Der GTHGC ist Stolz darauf, sowohl für Hockey-Breitensport, wie auch für Leistungssport eine der besten Adressen in Hamburg zu sein. Nur wenn beide Bereiche erfolgreich aufgestellt sind, profitieren alle vom Ergebnis. Viele werden sich fragen, was z.B. hat mein 8-jähriges Kind, seit einem Jahr Hockey spielend, von einer Leistungsmannschaft im Club?

Jeder Sport braucht Vorbilder und die werden nur auf dem Platz gesucht. Wer kennt sie nicht, die leuchtenden Augen, wenn ein/e Spieler/in der 1. Damen/Herren mit dem Schläger am Ball Jongleurfähigkeiten zeigt, oder mit höchstem Einsatz ein fast verloren gegangenes Spiel wieder gedreht wird. Niemals aufgeben wird im Sport gerade durch die Leistungsmannschaften vorgelebt.

Damit wir unsere **Vorbilder** weiter für unseren Club begeistern können, benötigen wir Ihre Hilfe.

Diese leistungsbereiten Persönlichkeiten suchen in der Ausbildung und bei der Berufswahl unsere Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Leistungsträger zur Seite zu stehen und bei der Wahl für einen Praktikumsplatz, Ausbildungsplatz oder Berufswunsch „Türen aufzustoßen“. Wer 3-5x pro Woche bereit ist, intensiv zu trainieren, bringt die besten Voraussetzungen für das Leben mit. Helfen Sie uns und seien Sie dabei. Wir bauen ein Netzwerk auf, um für alle die richtigen Plätze zu finden. Hierfür benötigen wir die Unterstützung aller.

Flottbek, das sind wir! Einfach eine kurze Nachricht an *Hockeyfoederkreis@gthgc*.de senden, ob wir Sie bei einer evtl. Suche ansprechen dürfen, wenn wir einen Praktikumsplatz nach der Schulzeit, eine Ausbildung in einem Betrieb oder einen neue, berufliche Perspektive suchen. In Zeiten der knapper werdenden Bewerber können wir attraktive Kandidaten empfehlen. Es dreht sich nur um eine Listung, ohne Verpflichtung. Wir möchten gern die Ressourcen nutzen, die uns der Club bietet. Hier schlummert noch viel im Verborgenen.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht, auch wenn der Bezug zum Leistungssport noch nicht (!) erste Priorität ist.

Dringend gesucht

Kleine, preiswerte Wohnung, nicht allzu weit weg vom Club, für 2 Hockey spielende Leistungssportler. Kontakt über *herbert.leonhart@hanse.net*

Gefunden

Vielen Dank an Familie Otten für die Aufnahme unserer jungen 1. Damenspielerin aus Österreich und ihrem Freund. Nur so war es möglich, eine junge Nationalspielerin zu begeistern.

UNSERE THEMEN

- 1. Damen
- 1. Herren
- Einzelne Spieler
- Jugendhockey
- Ausbildung
  - Weiterbildung
  - Vorträge
  - Fortbildung
- Job
- Wohnung
- Ausrüstung
- Freizeitmannschaften
- Talentförderung
- Diverses
- Projekte GTHGC

TERMINE

Herren

9.1. 20.00 h geg HTHC (Barmbek)
11.1. 12.00 h geg Alster (Christianeum)
16.1. 20.30 h geg Rissen (Marschweg)
18.1. 14.00 h geg UHC (Christianeum)

Damen

10.1. 14.00 h geg. HTHC (Christianeum)
11.1. 14.00 h geg. UHC (Christianeum)
17.1. 17.00 h geg. Alster (Hallerstr.)

BANKVERBINDUNG HypoVereinsbank (BLZ 200 300 00), Kto.Nr.: 21 90 30
Zweck: FK-Hockey, IBAN: DE82 2003 0000 0000 2190 30, BIC: HYVEDEMM300

hockeyfoerderkreis@gthgc.de

Sportlich fast alles erreicht – und nun? Kinder, Kinder, Kinder!

Claire Sophie Renfer, Jakob Johann Voss und Adam Chehade. Herzlich Willkommen!!!

Als Vertreter der 3. Herren im extrem sommerlichen Spätherbst 2014 gemeinsam mit der betreuenden Kommunikationsagentur am Övelgönner Elbstrand saßen, um inmitten von spielenden Kindern und lesenden Eltern sorgsam unser Thema für die nächsten Clubnews zu entwickeln, da hatten wir nach wenigen Minuten mehr Ideen als die überfüllte Strandperle Gäste: Die exzellente Platzierung in der vergangenen Hallensaison, in der wir uns nur einer enorm ambitionierten Mannschaft des HTHC (die auf dem Feld in der Regionalliga antritt) geschlagen geben mussten. Oder das Ende der letzten Feldsaison, als wir einen Aufstiegsplatz erneut nur denkbar knapp verfehlten. Oder der bärenstarke Saisonauftakt der laufenden Feldsaison – verlustpunktfrei überwintern wir als Spitzenreiter! Die Berater meinten aber, dass sich eh keine Sau für die sportlichen Ergebnisse einer 3. Mannschaft interessiert. Wir sollten den Fokus lieber auf die sozialen Happenings richten: Die La(r)s Vegas-Party im Frühjahr, das Anhockeln im März oder die letzte Saisonabschlussfeier im Seeteufel an der Elbchaussee zum Beispiel – das würde dem Charakter der Mannschaft eher gerecht. Und man könne damit den vielen Fotos auch eine richtig schöne Geschichte erzählen. Aber die Juristen im Team gaben zu Bedenken, dass sich nicht jeder über die Veröffentlichung der privat gedachten Party-Fotos freuen würde. Als Kompromiss haben wir dann noch darüber nachgedacht, von der Deutschen Meisterschaft der 3. Damen und Herren im Sommer in Hannover zu berichten. Da könnte man ja ganz wunderbar den sportlichen mit dem sozialen Aspekt verbinden. Und viele schöne Bilder mit Oberlippenbärten gibt’s da auch. Allerdings sind die beim Brainstorming anwesenden 3. Herren beim bloßen Gedanken an die überflüssige Niederlage im Viertelfinale gegen die Alt-Internationalen von den Boca Seniors (M’Gladbach) in Tränen ausgebrochen und sich schluchzend in die Arme gefallen.

„Kinder!“, sagte da ein Berater. „Kinder gehen immer! Habt ihr da nicht eine Idee?“ „Jahaaa, haben wir: Jakob, Henry, Emma, Claire und Adam!“ Der erste Berater dreht sich in Richtung der Kinder um, die da wenige Meter entfernt von uns unterhalb der Strandperle an der Elbe buddeln. „Kennt ihr die alle?“ Nein, die Kinder an der Elbe kannten wir nicht. Die fünf genannten sind allein die seit Ende Mai geborenen Kinder der 3. Herren und deren Damen:

Jakob Johann Voss,
Henry Leon de Groen,
Emma Louisa Siekmann,
Claire Sophie Renfer und
Adam Chehade!

Die Berater waren schwer begeistert und beeindruckt und regten spontan einen gemeinsamen Nachmittag aller 3. Herren und deren Familien am Elbstrand an. Daraus ließe sich eine großartige Geschichte mit stimmungsvollen Bildern machen, die dem Wesen dieser Mannschaft sicherlich am ehesten gerecht würde. Gute Berater sind eben unbezahlbar. Genauso machen wir‘s.

Eure 3. Herren (J.F.)

Stichlinge

Weihnachtsfeier im Heiligtum des Clubs – Kochen unter fachkundiger Anleitung von Santos. Sieht nach Spaß aus!

Die Stichlinge in der Küche. Eine WhatsApp sagt alles: ‚Lieber Puffi, danke für Vorbereitung und die Organisation…'

Hallensaison 1. Herren

Diese Zeilen wurden auf dem Flug AF 1610 von Paris nach Hamburg formuliert, nachdem wir ein Wochenende auf dem traditionsreichen, sowie legendären Turnier in Rouen verbracht haben. Doch die Wochen zuvor standen im Zeichen der 1. Hallen-Bundesliga und Duellen mit der Crème de la Crème des Budenzaubers. Während wir von den drei "Großen" und Mitfavoriten auf den Hallentitel, HTHC, UHC und Alster, einiges abschauen konnten, was jedoch punktetechnisch nicht positiv für uns ausfiel, konnten wir in zwei der drei Endspielen gegen den Abstieg punkten. Besonders die Revanche gegen Klipper nach der bitteren Auftaktpleite war, sowohl spielerisch als auch kämpferisch, ansehnlich und lassen auf weitere Punkte und Highlights hoffen. Nach vollbrachter "Arbeit" kam dann das "Vergnügen" in Rouen, Frankreich. Donnerstagnacht nach einem garstig, rassigem Alt gegen Jung Fußballiel - Alt zeigte den jungen Wilden mal wieder, wie der Hase hoppelt - ging es um 4:30 Uhr zum Flughafen Fuhlsbüttel, von wo aus wir nach Paris geflogen sind. Mit drei Siegen und drei Niederlagen beendeten wir das Turnier auf dem 4. Platz. Geschlagen geben mussten wir uns von den beiden EHL-Teilnehmern Dynamo Elektrostraal und HC Lille, sowie von der schwedischen Nationalmannschaft. Unter anderem konnten wir uns jedoch gegen den amtierenden Französischen Hallenmeister aus Valenciennes durchsetzen. Neben dem Platz steppte standesgemäß der Bär, natürlich nur nach den Spielen, und der Bevölkerung von Rouen wurde gezeigt, wie man in Flottbek abseits des Platzes Teambuilding definiert. Positiv zu erwähnen ist, dass wir dabei keinen Mann an Rouen verloren haben und unser Krötentier David Wünschmann auch noch zur besten Torwart des Turniers ausgezeichnet wurde. Ein spezieller Dank von der gesamten Mannschaft geht an Hinrich, der uns dieses geniale Erlebnis wieder mal ermöglicht hat. Vielen Dank dafür und wir hoffen, dass Du in zwei Jahren wieder mit uns mitkommst und wir zusammen Spaß haben. Zudem erreichte uns während des Turniers die Nachricht, dass unsere lebende Tormaschine Alex Otte zum Lehrgang der Hallen-Nationalmannschaft eingeladen wurde und damit weiterhin und auch zurecht eine Chance auf die Hallen-WM im eigenen Lande hat. Ein Flottbeker bei der Nationalmannschaft ist nicht alltäglich und absolut bemerkenswert! Du packst das!!! Sowohl der Schwung aus der Hinrunde sowie der Zusammenhalt aus Rouen kombiniert mit weiterem Training lassen uns optimistisch auf die kommenden Aufgaben blicken. Wir hoffen, dass wir alle Flottbeker auch mal wieder mit einer Überraschung gegen einen der "big 3" stolz machen können. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen geschmeidigen Rutsch ins neue Jahr.

Eure 1. Herren (J. N.)

1. Damen

Bei unserem Start dieser Hallensaison kamen natürlich viele Emotionen der letzten Hallensaison hoch und natürlich insbesondere des Aufstiegsspiels gegen Polo. Mit Gänsehaut denken wir noch immer an die volle Polo Halle, in der uns so viele Flottbeker in großer Anzahl lautstark unterstützten. Mit der Gänsehaut kam aber auch die Vorfreude auf die Bundesliga und allerdings auch das Wissen, dass uns eine ganze Menge harte Arbeit bevorsteht. Und so sollte es auch sein. Wir starteten Ende Oktober mit dem Hallentraining und hatten von dort an ein knackiges Programm mit viel Hockeytraining, Athletik und v.a. vielen Trainingsspielen. Für ein Vorbereitungsturnier fuhren wir nach Leverkusen, welches wir als Turniersieger verließen. Die schwedische Nationalmannschaft war zu Besuch, und diverse Erstligisten und Regionalligisten waren unsere Gegner in unseren zahlreichen Trainingsspielen. Am 23.11. sollte es dann endlich losgehen. Einer aufgeregter als der Andere, aber dafür auch beladen mit einem riesigen Haufen Motivation, traten wir unser erstes Bundesligaspiel gegen DHC Hannover an. Die Nervosität war zu Beginn noch sichtbar, doch schon bald bekamen wir Sicherheit und konnten das Spiel mit einem 9:4 klar für uns entscheiden (Halbzeitstand 4:2). Bei unserem zweiten Spiel gegen Eintracht Braunschweig (29.11.) machten wir uns zu Beginn das Leben schwer, so dass wir mit einem 0:2 Rückstand in die Halbzeit gingen. Doch das ließen wir nicht auf uns sitzen und fingen an zurück zu kämpfen und zogen ein ganz anderes Spiel auf. Dafür wurden wir auch reichlich belohnt, so dass wir als stolze Sieger vom Platz gingen (6:3). Einen Tag später (30.11) stand der HTHC, beim HTHC, als nächster Gegner auf unserem Plan. Wir spielten gut und es war ein Kopf an Kopf rennen, jedoch haben wir unsere Chancen nicht ausreichend genutzt, so dass wir das Spiel leider mit einem 4:2 verloren (Halbzeitstand: 2:1). Wir freuen uns schon auf die weiteren Spiele der Saison und vor allem auch über lautstarke Fans auf Flottbeker Seite. *Amelie Brendel*

2. Damen.
Aus alt mach neu – aus neu mach alt!

Neue Saison, neue Gesichter, alte Gesichter, Rückkehrer und Auslandsaufenthalte. Das alles war diese Hallensaison im ersten Training enthalten. Manch bekannte und auch einige neue zusammen gewürfelte Spielerinnen. Doch von so etwas lassen wir uns bestimmt nicht unterkriegen! Unser Ziel bei den 2. Damen ist es, die Liga auf einem guten Platz zu halten und bei den 3. Damen den Aufstieg in die 2. Verbandsliga zu schaffen.

Ein kurzer Überblick der neuen und alten Spielerinnen:

Neuzugänge

Svenja Bachmann (vom HPC, seit August bei uns)
Lotte Heid (vom MSC, seit August bei uns)
Mandy Adler (vom HPC, seit August bei uns)
Krissi Koschek (von Holstein Hockey)
Sophie Rehder, Lula Kruschel und Paula Stemmle (alle aus unserer Jugend)

Rückkehrer

Pauli Bostel (seit September nach Studium in den Niederlanden)
Franzi Faerber (nach Studium in den Niederlanden)
Julia Grossmann (aus den 1. Damen)
Leonie Panzer (aus den 1. Damen)
Sinja Heusch (nach langer Hockeypause)
Maren Mellmann (nach Auslandsaufenthalt in England)
Amelie Brendel (aus den 1. Damen für die Halle)

Auslandsaufenthalte

Marie Rehder (Shawnigan Lake School in Kanada bei Bene Köpp, zurück im März)
Janni Pohl (Work & Travel in Australien, zurück Anfang August)

Abgänge

Neele Reip (Pause wegen Verletzung)
Andrea Gierisch (Jobangebot in Helsinki)
Rafaela Jacobs und Theresa Kaussner (wegen des Studiums)

Alte Gesichter

Kim Roxin – unser Captain, *Jule Schilke, Michi Sokolowski, Tinki Commentz, Charlotte Schmid, Kira Bachmann, Alena Wortmann, Jantje Hilmer, Jule Ochterbeck, Pauli Bick, Zoe Büttner, Doro Lampe* und *Nina Glaser.*
Das ist auf jeden Fall eine bunte Mischung, mit der man motiviert in die neue Saison starten konnte, was wir auch taten! Von da an hatten wir jedes Wochenende mindestens ein Spiel. Immer wieder wurde der Kader für die Spiele neu gemischt, sodass jeder Mal mit jedem zusammen spielt. Laut Tjark klappt das bisher sehr gut!

Hier ein kurzer Ergebnisdienst:

2. Damen

vs. Klipper2	4:7
vs. SC Viktoria	6:1
vs. HTHC2	9:1
vs. TTK	1:2
vs. UHC	4:2

Platz 5, 9 Punkte, Torverhältnis +11 (24:13)

3. Damen

vs. HTHC3	11:5
vs. UHC5	4:3
vs. Kiel2	0:3
vs. TTK2	8:3
vs. SVB	5:4

Platz 2, 12 Punkte, Torverhältnis +10 (28:18)

Jetzt wartet die Rückrunde auf uns und wir sind gewollt den Aufstieg, sowie den positiven Erhalt der Liga zu erreichen! FLOOOOTTBEEEK!!

Katinka Commentz

FACHARTZTPRAXIS DERMATOLOGIE

- Lasermedizin
- Hautkrebsfrüherkennung
- Ästhetische Dermatologie
- Phlebologie
- Allergologie

DR. MED WELF PRAGER,
Facharzt für Dermatologie, Allergologie, Phlebologie

DR. MED. ISABEL HAVERMANN,
Ärztin, Assistenzärztin für Dermatologie

PRAGER & PARTNER
DERMATOLOGISCHE PRAXIS

HEMMINGSTEDTER WEG 168
22609 HAMBURG
(NÄHE ELBE-EINKAUFSZENTRUM)
TEL. 040 81 991 991
WWW.DERMA-HAMBURG.DE
SPRECHSTUNDEN:
FÜR ALLE KASSEN NACH VEREINBARUNG

Die WJA in Düsseldorf. Die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft wird mit dem 3.Platz abgeschlossen. Gratulation!

WJA. Zwischenrunde DM in Düsseldorf

Am Freitagmorgen ging es los nach Düsseldorf zur deutschen Zwischenrunde. Die Aufregung stieg als wir losfuhren. In Düsseldorf angekommen, kam Josi aus Paris angereist dazu, wir bezogen unsere Hotelzimmer und hatten ein Training auf dem Platz, um ihn kennenzulernen. Abends bei der Besprechung sollte jeder erzählen, was sein schönstes Hockeyerlebnis war. Die Ereignisse waren zwar wirklich sehr unterschiedlich aber jedem wurde klar, wie schön es ist, erfolgreich Hockey zu spielen und so stieg die Motivation am nächsten Tag gegen den Bremer HC zu gewinnen. Nach einem Morgenlauf, super Frühstück und einer Besprechung starteten wir einheitlich gekleidet (Danke, Familie Rehder) und top vorbereitet in das Spiel. Es hat richtig Spaß gemacht zu spielen und am Ende haben wir 2:0 nach ungefähr 100 weiteren Chancen gewonnen. Abends haben wir alle zusammen mit unseren Eltern und Geschwistern gegessen, was uns gegen den anstehenden Gegner und Favoriten Düsseldorfer HC gestärkt hat. Auch am Sonntag kamen wir um den Morgenlauf, Besprechung und das super Frühstück im Hotel nicht herum und traten das Finale um den Einzug zur Deutschen Meisterschaft an. Wir wissen gar nicht mehr genau was los war, auf jeden Fall haben wir leider richtig ‚verkackt'. Wir mussten uns mit 1:6 geschlagen geben, jedoch ist zu erwähnen, dass Düsseldorf letztendlich Deutscher Meister geworden ist. Die Stimmung war jedoch nicht allzu getrübt, denn wir haben viel gekämpft und Inke hat immerhin das Ehrentor geschossen. Im Namen aller bedanken wir uns sehr bei Michi, einfach für alles, bei Patricia und Doris, die dieses Wochenende perfekt gemacht haben und immer für uns da waren und bei PT, der einen großen Anteil dazu beigetragen hat, dass wir so eine Leistung bringen konnten. Vielen, vielen Dank, dass ihr uns mitgenommen habt, wir hatten super viel Spaß und vor allem war es ein Wochenende was wir so schnell nicht wieder vergessen werden!!

Eure Annabelle Bruns und Pia Klupp

Die Männliche Jugend B in Hannover. Ein wirklich starkes Team!

MJB. Zwischenrunde DM in Hannover

Mit der Hamburger Vizemeisterschaft im Gepäck (ein verdienter Sieg gegen Alster, ein hart umkämpfter und glücklicher Sieg gegen HTHC, sowie eine Niederlage im letzten Spiel beim UHC in der HH Endrunde) fuhren wir bis in die Zehen- und Haarspitzen motiviert zur Deutschen ZR nach Hannover. Am Samstagnachmittag, bei allerbesten äußeren Bedingungen, hatten wir das erste Spiel gegen den Düsseldorfer HC vor der Brust. Dass es kein Kindergeburtstag werden würde, war uns allen klar. Top vorbereitet von unserem Trainerteam Marci, Benny und Tim und der extra angereisten Mandy als Physiotherapeutin gingen wir ins Spiel. Es wurde der erwartet intensive Schlagabtausch. Frühe Führung für Düsseldorf nach einer kurzen Ecke. Trotz allem kamen wir immer besser in Spiel und konnten durch Freddy Schäfer ausgleichen. Leider unmittelbar vor der Pause, das 1:2. Unnötig. Nach dem Wechsel entwickelte sich ein spektakulärer Fight auf Augenhöhe. In unsere Ausgleichsbemühungen hinein das 1:3 aus heiterem Himmel. Wir gaben aber nicht auf. Unsere beste Phase. Ein Spiel mit offenem Visier, Nicklichkeiten und Großchancen auf beiden Seiten und dann...7m für uns! Aber das Glück war uns nicht hold. Der Anschluss sollte nicht sein. Am Ende dann 1:4, nach einem großen Spiel. Für die letzten 8 hat es nicht gereicht, aber wenn man bedenkt, dass Düsseldorf am Ende Vizemeister wurde, kann man schon sehen, das wir ganz oben hätten anklopfen können.

Patrick Gabler

Impressionen der MJB (ZR in Hannover) wurden uns von Fotograf Gerold Haake zur Verfügung gestellt. Vielen Dank.

Die Mädchen A kühlen sich nach verlorenem 7 m Schießen ab. Knapp verloren. Sehr knapp. Gratulation zu einer tollen Mannschaftsleistung.

Mädchen A1
Deutsche Meisterschaft und Endrunde 2014

Was für ein Erfolg! Als Hamburger Vizemeister bestritten wir nach Klipper die Deutsche Zwischenrunde. Nach einem überraschenden 4:1 Sieg gegen Alster, die nur noch ein Unentschieden für den Einzug in die Zwischenrunde brauchten und sich siegessicher schon ihren Urlaub stornierten, packten wir die Koffer für ein unglaubliches Wochenende. Die Stornierung war durch unsere unfassbare spielerische Leistung und Teamfähigkeit verschwendet. Endlich haben sich all die harten Trainings und die anstrengenden Kondieinheiten bezahlt gemacht. Mönchgladbach ist eine unglaublich schöne und kulturreiche Stadt, nur leider nicht, als wir da waren. Wir hatten mit unserem Deluxe Hotel ein wahren Glückstreffer, dieses hatte bereits Prominente Gäste, wie RTL-Star "der Bachelor" Paul Jaanke. Die 10 Uhr-Nachtruhe, sorgte für eine allgemeine Unzufriedenheit unter der Mannschaft. Das erste Spiel gegen Mönchengladbach fing schon mit einem unangenehm, hoffentlich nur einmaligen Einlaufen auf das Spielfeld an. Die überwältigende Ansprache der Ausrichter, die namentliche Ausrufung und das "Gladbach"-feeling bleiben uns bis jetzt noch im Gedächtnis. Nach zwei Unglaublichen Toren von Ida Kollinger und Jette Fleschütz und zwei Eckentoren auf den langen Pfosten verloren wir in der 7 Meter Erweiterung. Nach der erdrückenden Niederlage, konnten wir nun entspannt in das weitere Spiel schauen, da der Traum von der Deutschen Endrunde für das Team Flottbeck gescheitert ist. Das zweite und unser letztes Spiel im hippem Gladbach gewannen wir gegen Charlottenburg, Berlin mit einem 1:0. Nach dem Sieg, am Ende des Turnieres, gönnten wir uns bei herbstlichen 17 Grad eine kleine Erfrischung im hauseigenen Pool. Wir danken allen Eltern, die uns körperlich und seelisch unterstützten, und natürlich auch ganz herzlichen Dank an Marci und Lasse, die uns die ganze Saison begleitet haben.

Von Johanna, Ida & Luzi

HANNO HAND
NATURHEILPRAXIS

OSTEOPATHIE | CHIROPRAKTIK | SCHMERZTHERAPIE

ansässig in der Praxis für Ganzheitliche Medizin
Hölderlinstraße 6 | 22607 **Hamburg**

Termine nach Vereinbarung
Montag und **Freitag**

Fon: 040. 48 50 60 28
www.hamburg-akupunktur.com

Hanno Hand
Naturheilpraktiker

Knaben A: Gelungener Hallenauftakt

Knaben A mit Trainer Benjamin Laub und Betreuer Jan-Hendrik Sagebiel

Nach nur einer Woche Hallentraining mit ihrem neuen Trainer Benny Laub spielten die Knaben A1 am 1/ 2. November ein Hallenvorbereitungsturnier in Bremen. Die Mannschaft war hervorragend eingestellt und gewann als Turniersieger den BHC Pokal. Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und vielen Dank an den Trainer und dem Betreuer Jan-Hendrik Sagebiel.

KS

WJB2

Unsere Hallensaison startete mit dem Vorbereitungsturnier in Celle (an dieser Stelle nochmal vielen Dank für die Organisation, Andrea!!!). Eine super Gelegenheit um uns auf und neben dem Platz besser kennen zu lernen. Das ist (finde ich zumindest) auch ganz gut gelungen :). Eine Woche später stand dann auch schon unser erster Spieltag vor der Tür. Hoch motiviert ging es zum TTK. Dort kamen wir gegen Lübeck (1:1) und Ahrensburg (2:2), trotz des super Coachings von Max und Ross und einer tollen Mannschaftsleistung, nicht über zwei Unentschieden hinaus. Am 6.12 stand nun unser zweiter und letzter Spieltag in diesem Jahr an. Ross´ Ziel **6 Punkte**!!!...wir waren uns da nicht so sicher, ob das klappen würde. Im ersten Spiel galt es Bergstedt aus der Halle zu schießen. Dies gelang uns auch mit einem souveränen 3:1. Das zweite Spiel ging gegen den vermeintlich stärksten Gegner in unserer Gruppe, TTK. Wir gingen mit einem frühen Tor in Führung und gewannen das Spiel überraschend mit 2:1. Ross hatte also recht behalten :). Die Freude war noch größer als wir erfuhren, dass wir nach diesen beiden Spieltagen **erster in unserer Gruppe** sind! Das ist doch mal ein perfekter Startplatz, um im nächsten Jahr in die Rückrunde zu starten. Ich freue mich schon riesig auf die nächsten Spiele mit euch!!!

Jana

Die WJB2 wird von Max und Ross trainiert. Sie gehen als Tabellenerster in die Weihnachtspause!

Mädchen B1

starten mit zwei Turniersiegen ungeschlagen in die Hallensaison. Wir, die Mädchen von der B1 waren Anfang November auf dem Turnier in Heimfeld, an dem die B1 Knaben ebenfalls teilnahmen. Am ersten Tag haben wir alle Gruppenspiele erfolgreich gemeistert. Nach dem Mittagessen haben wir mit den Jungs Fußball gespielt. Am 2. Tag haben wir gegen Klipper knapp gewonnen und waren im Finale. Die B Knaben haben auch das Halbfinale erreicht und wir haben sie leidenschaftlich angefeuert. Im Anschluss hatten wir unser Finale gegen den Gastgeber Heimfeld, das wir mit 3:0 gewannen! Bei der Siegerehrung wurden wir zum 1. Sieger gekrönt und bekamen außer dem Pokal ein schönes Mannschaftsfoto, das am Tag vorher geschossen wurde. Am folgenden Wochenende fuhren wir nach Bremen zum Bremer HC und haben dort in einem Hotel übernachtet. Am 1. Tag hat uns Marci begleitet, wir haben alle Spiele gewonnen. Am Abend haben wir im Clubhaus ein leckeres Essen gegessen und waren danach in der Tennishalle. Nach einer ruhigen Nacht waren wir ausgeschlafen und mussten gegen zwei Berliner Mannschaften im Halbfinale und später im Finale spielen, die Zehlendorfer Wespen und den Berliner HC. Dabei hat uns Vali, der nach Bremen kam, unterstützt. Es waren zwei spannende Spiele, die wir beide für uns entscheiden konnten. Auch diesmal wurden wir 1. und fuhren mit dem Pokal nach Hause. Wir hatten viel Spaß auf und neben dem Platz! Nach der tollen Vorbereitung haben wir die ersten zwei Spieltage in der Hallensaison mit 4 Siegen erfolgreich bestritten, so kann es weitergehen!

Der B-Bereich spielt in Heimfeld seine ersten Turnierspiele und hat viel Spaß

Nicht nur Künstler auf dem Hockeyplatz sondern auch am Backofen. Mmh, lecker!

Mädchen C1

Der 2. Flott-Cup. Etwas anders, als geplant und mit zeitlicher Verzögerung konnten wir unseren 2. Flott-Cup erst am letzten Samstag im November veranstalten und fünf befreundete Teams zu uns einladen. Ein kurzer, knackiger Hockeynachmittag brachte viel Spaß, Freude und weitere Spielpraxis für die Mädchen. Alle Spielerinnen des Trainingskaders Mädchen C1 kamen zum Einsatz. Im Spielmodus jeder-gegen-jeden wurde mit je fünfzehnminütiger Spielzeit der Sieger ermittelt. Am Ende kam es zu folgender Platzierung: 1. HTHC, 2. Rissen, 3. Altona-Bahrenfeld, 4. GTHGC, 5. SV Blankenese und 6. Polo.

Dank der großartigen Unterstützung unserer Hockey-Eltern wurde ein köstliches Buffet mit Kuchen, Gemüsesticks, Obst und Süßigkeiten für die Kinder und warmen Getränken für die Eltern zur Verfügung gestellt. Sieben Mädchen aus der Mädchen A durften sich an der Pfeife üben und konnten Schiedsrichter-Praxis sammeln. Vielen Dank noch einmal für euren Einsatz, Mädels. *(G.W.)*

Hockeyscout Lehrgang Darmstadt

Ein interessantes Angebot für hockeybegeisterte Mitglieder! Unser FSJler Laurin Kirchmer nahm am letzten November Wochenende am Hockeyscout Lehrgang in Darmstadt teil. Mit einer gemischten Truppe von jung bis etwas älter und einem sehr motivierten Team des DHB ging es Freitagabend nach einer kleinen Vorstellungsrunde auch schon mit der ersten praktischen Einheit los. Es begann nochmal ganz bei null – es ging also nicht darum sein eigenes Hockeyspiel zu verbessern, sondern kleinen und jungen Menschen den Spaß an unserer Sportart beizubringen. Nach der ersten Praxiseinheit wusste ich also, wie man einem Kind erklärt, wie man denn überhaupt einen Hockeyschläger richtig hält und wie man einen Hockeyball führt und abspielt. Der nächste Tag war dann recht abwechslungsreich. Nachdem es am Morgen sehr früh mit einer lustigen Praxiseinheit los ging, folgte die erste Theorie-Einheit „der Hockeyverein geht zur Schule“, in der es im Wesentlichen darum ging, wie man an Grundschulen und in der Ganztagsbetreuung neue Mitglieder für den Verein werben und diese dann auch speziell fördern kann. Gefolgt von einem Mittagessen im Clubhaus des TEC Darmstadt und der 3. Praxiseinheit, ging der Tag mit zwei interessant gestalteten Theorieeinheiten über das Thema „Bambinihockey“ und die Vorteile von FSJ- Stellen im Verein zu Ende. Der dritte und damit auch letzte Tag des Lehrgangs begann wiederum mit einer, der es zum ersten Mal um Taktik und Spielverständnis ging, welche wir dann im anschließenden ersten richtigen Hockeyspiel anwenden konnten. Am Ende des Lehrgangs angekommen ging es für die neuen „Hockeyscouts“ nach einer kleinen Feedbackrunde, welche natürlich vollkommen positiv ausfiel, mit einigen neuen Ideen zurück in die Heimat.

L.K.

Knaben D (Jahrgang 2007)

Die Hälfte der Hallensaison ist schon wieder vorbei, und bisher haben wir in unserer Gruppe mit dem HTHC, Buchholz und Altona-Bahrenfeld regelmäßig 1. und 2. Plätze erzielt. Wir haben riesigen Spaß und im "Hipphipp - Hurra"- und "GTHGC - Olé Olé Olé"-Rufen sind wir immer die lautesten. Wir freuen uns schon auf die 2. Hälfte der Saison und noch mehr Urkunden." *G.S.*

K.O., aber glücklich beim HTHC: Hintere Reihe vlnr: Philipp, Nikolas, Jonathan, Johann R., Artur. Mittlere Reihe vlnr: Anton, Peter, Johann F., Christian, August, Adrian, Felix B., Florisjan. Vorne liegend: Felix J."

Mein erstes Jahr im GTHGC

Liebe Mitglieder, bereits im Oktober 2013 habe ich das erste Mal mit den Verantwortlichen des Clubs zusammengesessen und meine Ideen und Vorstellungen für eine eventuelle Arbeit im GTHGC präsentiert. Von Anfang an habe ich von allen Beteiligten einen äußerst positiven Eindruck gewonnen und fühlte mich zu jedem Zeitpunkt eher wie in einem Meinungsaustausch als in einem Vorstellungsgespräch. Offensichtlich deckten sich unsere Ansichten und Vorhaben in weiten Teilen, so dass ich im Januar meine Tätigkeit als Golfprofessional im GTHGC aufnehmen konnte. Nun ist mein erstes Jahr im GTHGC fast zu Ende und ich möchte die Gelegenheit nutzen, das vergangene Jahr einmal rückblickend zu betrachten. Die größte Herausforderung meiner Arbeit sollte es werden, eine umfangreiche und strukturierte Jugendarbeit mit bedarfsgerechtem Einzelunterricht für Mitglieder zu vereinen. Das Interesse an beidem war erfreulich groß, so dass dieses im Verlauf des Jahres zu einer ECHTEN Herausforderung wurde. Mein erster offizieller Arbeitstag stand ganz im Zeichen der Jugend und von damals 27 Jugendlichen kamen bereits 19 zu einem ersten Kennenlernen. Insgesamt 40 weitere Kinder und Jugendliche sollten im Verlauf des Jahres hinzukommen und wir haben mit nun 67 jugendlichen Mitglieder eine gute Basis für eine erfolgreiche Jugendarbeit geschaffen. Aufgrund meiner hohen Auslastung haben wir uns bereits frühzeitig in der Saison für die Einstellung eines Auszubildenden entschieden. Wir haben mit Tim Bergerhausen einen aussichtsreichen Kandidaten eingestellt, mussten diese Zusammenarbeit jedoch nach wenigen Wochen wieder beenden. Glücklicherweise haben wir mit Florian Jahn einen qualitativ hochwertigen Golflehrerkollegen gefunden, der mich in der Winterzeit beim Jugendtraining unterstützt. Für die neue Saison bekommen wir mit Katharina Helms eine Golflehrer-Praktikantin, die im Anschluss an das Praktikum - hoffentlich bei uns - eine entsprechende Ausbildung beginnen möchte.

Neben der quantitativen Entwicklung haben sich die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr golferisch hervorragend präsentiert und unter anderem beim Handicapverlauf die eigenen Erwartungen zum Teil deutlich übertroffen. Bei allen Mannschaftswettbewerben haben wir uns in beeindruckender Weise als Team präsentiert und auch dort durch verschiedene hervorragende Einzelleistungen Ausrufezeichen setzen können. Nun ist meiner Meinung nach jeder sportliche Vergleich im Bruttospiel zu suchen, wo unser noch recht hohes Handicap keinen Vorteil bringt, jedoch konnten wir auch hier die Lücke zu den anderen Clubs schließen. Mittlerweile können wir zehn Spielerinnen und Spieler mit einem Handicap unter 18,0 stellen und konnten auch an die Damen- und Herrenmannschaften bereits einige Spieler zur Verstärkung entsenden. Mit unserer Damen- und Herrenmannschaft sind wir im vergangenen Jahr jeweils in der Verbandsliga angetreten und haben das Ziel „Aufstieg aus der untersten Klasse“ ausgegeben. Die Herrenmannschaft hat dieses Ziel leider nicht erreichen können, allerdings hoffe ich, dass die Erfolge in der Jugendarbeit sich in der kommenden Saison auch hier auswirken. Zusätzlich haben wir mit Teunis Petersen (HCP +2) aus der Hittfelder Bundesligamannschaft einen sehr guten Spieler für uns gewinnen können, der sich neben dem eigenen Ergebnis vor allem um die eingesetzten Jugendlichen und deren Integration in die Leistungsmannschaften kümmern möchte. Erfreulicherweise konnten wir bei den Damen bereits in diesem Jahr den ersten Aufstieg erreichen. Nach einer spannenden Saison konnten wir am letzten Spieltag bei unserem Heimspiel den Sprung auf die Aufstiegsplätze schaffen und dürfen nun im kommenden Jahr in der Oberliga aufteen. Mit Katharina Helms und meiner Lebensgefährtin Anne Jürges bekommen wir im kommenden Jahr auch für das Damenteam wertvolle Unterstützung und werden versuchen in der Oberliga oben mitzuspielen. Neben der oben beschrieben Arbeit im Leistungsbereich ist das Einzeltraining die eigentliche Kernaufgabe eines Clubprofessionals. Im Verlauf des Jahres konnte ich zusätzlich zum Damen- und Jugendtraining mit knapp 100 Gästen und Mitgliedern an deren Spiel arbeiten. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Trainingsmöglichkeiten und können unseren Mitgliedern bereits jetzt mit „Ken´s Range“, modernsten technischen Geräten im Indoorbereich und einem Kurzspielareal mit Flutlicht durchaus einiges bieten. Besonders hat mich hier jedoch die Vielfalt an Trainingswilligen beeindruckt. Von 5 bis 85, vom Anfänger bis zum Spitzengolfer, vom Freizeitsportler bis zum ambitionierten Hobbygolfer ist im GTHGC eigentlich von allem etwas dabei und sorgt bei mir für einen äußerst abwechslungsreichen Tagesablauf. Der Zuspruch der Mitglieder in Form von Unterrichtsbuchungen hat mich sehr gefreut und ich hoffe, dass ich das entgegengebrachte Vertrauen meinerseits mit hochwertigem Unterricht rechtfertigen konnte. In beeindruckender Art und Weise kommen hier im Club Tradition und Innovation, Freizeit- und Leistungssport und nicht zuletzt verschiedene Sportarten zusammen. Ich habe in diesem Club sehr viel Zuspruch erfahren und meinerseits eine gewisse blau-weiße Leidenschaft entdeckt. Mittlerweile verfolge ich die Ergebnisse der Hockeymannschaften, habe selbst mal wieder zum Tennisschläger gegriffen und auch meine kleine Tochter Hannah hat es nicht nur ins Clubmagazin geschafft, sondern ist neben diverser Logokleidung und der für die Tochter eines Golfprofessionals obligatorischen Golfausrüstung im Besitz eines Tennis- und Hockeyschlägers.

Zusammengefasst kann ich sagen, dass ich ein beeindruckendes und ereignisreiches Jahr 2014 erlebt habe und bereits jetzt der Saison 2015 entgegen fiebere.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern, den Golfobleuten, allen ehrenamtliche Helfern, den anderen Trainern und Übungsleitern, dem Shop und der Gastronomie und vor allem den Mitgliedern des GTHGC für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche uns allen eine schöne Saison 2015!

Herzlichst
Gunnar Levsen

Platz 11 Beate Ansorge von Bella geherzt

Saisonabschluss ‚Seasons Cup‘ der Damen

9. Dezember 2014 – der offizielle Abschluss der Damen Golf Saison. Wir wurden mit einem Prosecco begrüßt, den Annabel Sedlmayr-Krohn anlässlich ihres Geburtstages (immer einen Tag vor dem 10.12., dem Tag der Verleihung des Nobelpreises) spendiert hat. Danke. Bella begrüßte uns, aber erstmal kam das Wichtigste, das Essen. Der Grünkohl, die Kartoffeln, Schweinebacke, Wurst und Kassler waren exzellent und es gab sogar Helbig Kümmel zur Verdauung. Gut gestärkt ließ Bella ihre erste Saison als Ladies Captain Revue passieren: was war gut, was war schlecht. Es gab aber letzten Endes nur gutes zu berichten, wir sind alle in blau-weiß aufgelaufen, es gab keine Streitereien und es hat allen viel Spaß gemacht. Es folgte ein kurzer Ausblick was uns in der Saison 2015 erwartet. Drei Regelabende im Frühjahr, Freundschaftsspiele in und außerhalb von Flottbek, unser Flottbeker Vierer Anfang Juli und ein Ausflug nach Travemünde am 26. Mai, um nur einiges zu nennen. Jetzt kam die mit Spannung erwartete Preisverteilung. Waltraut hat bei den Preisen für den diesjährigen Seasons Cup „getebartzt“.Wer nicht weiß, was es ist: Das Verb tebartzen ist vom Familiennamen des Bischofs Tebartz-van Elst abgeleitet und steht hier für den „Vorgang des hemmungslosen Prassens und Protzens“. Es war genug Geld in der Kasse, um 15 wunderschöne versilberte Preise einzukaufen. Waltraut, das ist einmalig, die Preise sind ganz besonders und außergewöhnlich. Vielen herzlichen Dank für Deine liebevolle Mühe. Insgesamt haben 103 Damen mehr oder weniger regelmäßig am Dienstag Golf gespielt. Einige vormittags, die meisten am Nachmittag. Die Ergebnisse 2015 sind wie folgt:

15. Platz	27 Punkte	A. Sedlmayr-Krohn
14. Platz	27 Punkte	B. Zachert-Kadow
13. Platz	31 Punkte	Kicken Vorbeck
12. Platz	32 Punkte	Jette Mellin
11. Platz	34 Punkte	Beate Ansorge
10. Platz	35 Punkte	Ragna Long
8. Platz	37 Punkte	Doni Wolff
8. Platz	37 Punkte	Anne Schümann
7. Platz	38 Punkte	Angeli Ackermann
6. Platz	39 Punkte	Kathrin Böger
5. Platz	41 Punkte	Kati Commentz
4. Platz	44 Punkte	K. Schwarzhaupt
3. Platz	46 Punkte	Pe Stichling
2. Platz	53 Punkte	Birgit Ahrens
1. Platz	56 Punkte	Bella Guercke

Wie gut, dass Bella sich das Wadenbein erst zum Ende der Saison gebrochen hat, so konnte sie als Punktsiegerin auch den Wanderpreis (echtes Silber, seit 1984) in Empfang nehmen. Sie ist aber schon fast wieder die ‚Alte‘ und wird nächstes Jahr ihren Titel verteidigen wollen. Danke an Kati, die allwöchentlich die Punkte zählt, addiert und in den Computer eingibt. Und Dank an all die Damen, die gespendet haben, aber aus gesundheitlichen oder anderen Gründen in 2014 nicht teilnehmen konnten. Wir hoffen, dass Ihr im nächsten Jahr wieder mit dabei sein könnt. Nach dem offiziellen Teil hat Yvonne im Namen von uns Golfdamen Bella gedankt. Bella hat im letzten Jahr die Aufgabe des Ladies Captain übernommen, sie hat uns Damen in ihrer lockeren, fröhlichen, liebevollen Art mit Elan, Freude und Engagement und, wenn erforderlich, mit Bestimmtheit gemanaged und organisiert. Bella, wir danken Dir und mach es bitte noch ganz, ganz, ganz viele Jahre weiter.

Birgit Ahrens

Geteilter Platz 14 Annabel Sedlmayr-Krohn und Barbara Zachert-Kadow

Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG **www.seemannsoehne.de**

Schenefeld
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Reihe oben:

Kai Ahrens, Golfobmann GTHGC Fenja Fehlauer, Golf Falkenstein Henning Sostmann, Golfobmann Falkenstein mit dem Wanderpreis Siegerteller

Claus Commentz - Oliver Hülse haben das beste Brutto Ergebnis erzielt

Patrick Adler - Angelika Voss - Falkenstein Christine Böken - Birgit Ahrens - GTHGC zweitbestes Netto Mannschaftsergebnis

Reihe unten: Fenja Fehlauer - Frau Sostmann - Heiner Bielefeld - Oliver Hülse und Henning Sostmann bestes Netto Mannschaftsergebnis

Kai und Peter bei Siegerehrung und Gastgeschenk Bälle, Tees etc für die Falkensteiner Jugend

Back to the Roots

hieß es zum ersten Mal im Jubiläumsjahr 2006. Seitdem findet alle zwei Jahre ein neues Turnier als Clubwettkampf zwischen Flottbek und Falkenstein statt. Am 27. September spielten nun schon zum fünften Mal Teams vom GTHGC und HGC um den silbernen Teller - diesmal In de Bargen. Alle fanden das Turnier wirklich nett, viele hätten wie immer gern ein wenig besser gespielt... Dabei waren die Vorbereitungen auf beiden Seiten akribisch gewesen. Die Flottbeker sorgten für gute Laune rundum, denn sie hatten als Gäste perfektes Spätsommerwetter mitgebracht. Sie hatten sich außerdem - eigenen Angaben zufolge - noch nie so ernsthaft wie auf dieses bedeutende Match vorbereitet! Vorsicht, Glosse: Nach einem ausgedehnten Besprechungsabend, bei dem vorsichtshalber - zunächst - nur heiße Milch ausgeschenkt wurde, beschlossen die anwesenden Teammitglieder es am Wettkampftag "so richtig krachen zu lassen". "Auswärtssieg, Auswärtssieg " wurde als Parole ausgegeben, leise wurde der Song "We are the Champions" - als Kanon - einstudiert... und sie hatten sich intensiv auf einen Kanonenstart um 13 Uhr eingestellt. Die Falkensteiner hingegen blieben gelassen und waren schlicht voller Vertrauen auf den perfekten Zustand ihres Platzes. Sie stimmten noch überwiegend ihre Outfits auf die Clubfarben ab - und entschieden sich als Gastgeber für einen konventionellen Start der Flights. Die Stableffordpunkte wurden für die Paarwertung, Flightwertung und Clubwertung summiert. Aber schon nach wenigen Löchern war der Wettkampf vergessen, und so mancher Flight schweißte sich als Einheit zusammen. So wurde ohne Ansehen der Clubzugehörigkeit großes Golf bei tiefstehender Sonne gefeiert: "Unser Flight!" Ein feines Abendessen mit guten Gesprächen und profunden Analysen bildete den schönen Abschluss des Tages. Henning Sostmann und Kai Ahrens drückten als Spielführer in ihren Ansprachen aus, was alle erlebt hatten: die Freundschaft unserer beiden Clubs ist etwas ganz Besonderes. In den 24 gemeinsamen Jahren von 1906 bis1930 wurden schon traditionsreiche Turniere ins Leben gerufen. "Back to the Roots" verlängert diese Reihe. Da lag es doch nahe, einen gemeinsamen Text für beide Clubzeitungen zu entwickeln.

Marina Rietschel (Falkenstein) und Walter Johannsen (Flottbek

Saison Abschluss. Bärchenturnier der Damen

Ist die Damen-Golfsaison wirklich schon zu Ende? Es ist doch noch so schön. Soll wirklich schon das Bärchenturnier gespielt werden? Ja, der Kalender lügt nicht, wir haben Anfang Oktober. Der erste Versuch ging jedoch sprichwörtlich ‚baden' - die Vormittagsdamen kamen noch 12 Löcher trocken über die Runden, ab Mittag schüttete es mächtig. Das Spiel wurde abgesagt und auf den nächsten Dienstag, den 14. Oktober verlegt. Und dieser Tag war einmalig! Kein Wind, Sonne pur und eine herrliche Laubfärbung auf unserem Platz. Es war ein Genuss, an der frischen Luft zu sein und Golf zu spielen. Gespielt wurde Champman Vierer. Es gewannen mit 43 Punkten Ragna Long und Elke Becker vor Doni Wolff und Birgit Ahrens.

Und als Beweis für das schöne Wetter:

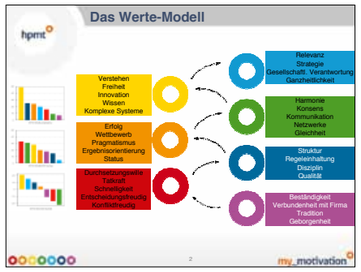
Die Siegerehrung draußen auf der Terrasse, die von Mecki Schwankhaus ‚gesponsert' wurde, wir haben auf die Geburt ihrer ersten Enkelin Charlotte angestoßen.

Birgit Ahrens

Spartenübergreifende Fortbildungen im GTHGC

Nachdem ich im August das Fortbildungsseminar der PGA of Germany „Adressatengerechter Unterricht – wie erreiche ich meine Schüler besser?" besucht habe, habe ich dieses Seminar Elke Huth und Christoph Lampe für eine Sparten-übergreifende Fortbildung vorgeschlagen. Der Referent Oliver Banse-Cabus hat seine Masterarbeit zu dem Thema „Einfluss von Persönlichkeitsmerkmalen im Golfsport" geschrieben und sich bereit erklärt über dieses Thema Sportartenunabhängig zu referieren.

An der Fortbildung am 18. und 19.11. nahmen neben 2 externen Golflehrern für die Tennisabteilung Vivienne Kulicke, für die Hockeyabteilung Michi Behrmann und für die Golfabteilung Florian Jahn und ich teil. Komplett wurde die Runde durch unsere FSJler Laurin Kirchmer und Henry Johns.



Am ersten Tag der Fortbildung hat der Referent uns die theoretischen Grundlagen zum Thema „Entwicklung und Ausprägung von Werten und deren Einfluss auf Motivation und Trainingsverhalten" vermittelt. Zwei Teilnehmer (Michi und Vivienne) haben abends noch eine persönliche Werteanalyse durchgeführt, so dass wir diese am zweiten Tag „am lebenden Modell" besprechen konnten. In Form eines Workshops haben wir verschiedene weitere Beispiele analysiert und dann draußen das Trainer- und Sportlerverhalten bei einer gegebenen Golfstunde bewertet. Hintergrund dieser Übungen war, den Schüler besser einzuschätzen und auch das eigene Verhalten als Trainer besser verstehen zu können und ggf. anzupassen. Neben der Möglichkeit mit unseren Athleten detaillierte Analysen durchzuführen haben wir die Fähigkeit vermittelt bekommen anhand einiger Fragen und Beobachtungen eine grobe Einschätzung der Motivation und Verhaltensstruktur des Gegenübers zu erlangen. Da ich bereits zweimal an dieser Fortbildung teilgenommen habe und noch weitere zusätzliche Ausbildungsschritte durchlaufen habe, kann ich bei Interesse auch die detaillierte Werteanalyse der Firma „My Motivation" durchführen lassen und diese gemeinsam mit Euch besprechen und euch in eurem Trainingsverhalten und eurer Trainingsplanung coachen.

Meiner Meinung nach ist das Verstehen des eigenen Handelns und das Beurteilen des gegenüber ein wichtiger Aspekt für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Trainer und Spieler. Die Teilnehmer haben hier ein wertvolles Tool erhalten und werden dies mit Sicherheit mehr oder weniger intensiv anwenden. Bei näheren Fragen oder Interesse an solch einer Analyse sendet mir bitte eine Mail an *golflehrer@gthgc.de!*

Euer Gunnar Levsen

+ + + HOCKEY. + + + + + + + + + +
+ + + BRANDAKTUELL. + + + + +
+ + + VOLLER STOLZ! + + + + + +

von li.: Franz, Benedikt, Wille

Rheinland-Pfalz-Pokal: Toller Erfolg - 3 Flottbeker nominiert

Die Hamburger Auswahlmannschaft U16 spielt am 13. und 14. Dezember 2014 den Rheinland Pfalz Pokal in Berlin aus. Von den 12 nominierten Spielern sind mit Franz Oertel, Benedikt Schwarzhaupt und Wille Weisner drei Flottbeker mit dabei. Am Samstag finden die Hamburger Gruppenspiele gegen die Auswahlmannschaften von Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen statt. Ziel ist es, sich am Sonntag für das Halbfinale zu qualifizieren. Wir drücken unseren Hamburger Spielern die Daumen und wünschen viel Erfolg!

KS

Das Team im Auswahl-Trikot. Stehend von links, dritter Spieler: Wille, daneben Bene und dann Franz. Toller Erfolg Jungs!

Liebe Golf- und Bridgefreundinnen!

Wir spielen seit Ende Oktober Bridge. Und zwar mit viel Freude. Es meldeten sich schon beim ersten

Treffen 24 Damen, wobei auch Anfängerinnen keine Scheu hatten mitzuspielen und auch nicht haben müssen. Sie werden sportlich empfangen und bekommen bei Fragen jede Unterstützung, denn auch die „alten Hasen“ haben einmal angefangen und sind von diesem Spiel, bei dem man immer wieder seinen Meister findet. fasziniert.
Es gibt tausendfache Varianten und Spiele ähneln sich zwar, sind aber niemals gleich!
Zu Eurer Information: Wir kommen nach wie vor jeden Dienstag um 15.00 Uhr zusammen. Teilnahmekosten für die ganze Saison beträgt: € 15,-. Zu den Modalitäten: Einmal monatlich richtet Birte Suxdorf ein Turnier aus. Dabei wird nach richtigen Turnierbedingungen gespielt. Zweimal im Monat ziehen wir einen Partner und last but not least kommen und spielen wir mit unserem Wunschpartner. Das wird, wenn nichts anderes bekanntgegeben wird, der zweite Dienstag jeden Monats sein. Also, wer noch zögert: Kommt, Ihr seid willkommen! Bridge fordert nicht nur die grauen Gehirnzellen, sondern vertreibt auch den Winterblues! *MH*

Golf-Bridge-Turnier

Nachdem wir unser Jahres- Abschlussturnier zweimal vertagt hatten, der Scherrer-Cup und die Geburtstagsfeier des Präsidenten hatten Vorrang, dachte ich, nun kann nichts mehr passieren. Dieser Termin gehört uns! Pustekuchen! Ausgerechnet an diesem Donnerstag sollte unser Platz total überholt werden, die Grüns gelocht und gesandet und die Fairs geschlitzt. Diese Arbeiten sollten zwei Tage dauern. Was tun? Das Essen war bestellt. 25 Golferinnen hatten sich gemeldet. Also das Beste aus dieser Situation machen und lediglich ein Bridgeturnier ansetzen. Birte Suxdorf als Turnierleiterin machte ihre Sache wie immer gut, das Spielen erforderte Konzentration, ohne in Stress auszuarten und Golf war (fast) vergessen. Das Essen, welches Santos servierte, war sehr schmackhaft und dass Doris Böger und ich, Malene Höfle, zu allem Überfluss noch gewannen, machte den Tag so richtig rund. Ilona Elsholz mit Margret Fritsch und Anneliese Müller mit Birte Suxdorf waren jedoch mindestens ebenbürtig. Für das kommende Jahr bitte vormerken: Es wird der zweite Donnerstag im September sein.

Summertime im November

Damit war nun wirklich nicht zu rechnen: das diesjährige Turnier um die Martinsgänse fand am 1.11. (!) bei fast sommerlichen Temperaturen, so um die 20 Grad, statt. Es reichte noch für einen Minisonnenbrand, man hätte auch die kurze Hose noch einmal aus dem Winterschlaf holen können.

Leider waren die Platzverhältnisse trotz aller Bemühungen eher bescheiden, vor allem die Grüns haben sehr gelitten. Und wer einen Schlag in einen der Blätterberge verzog, hatte kaum eine Chance, das gute Stück wieder zu finden. Kati und Claus Commentz, die dankenswerterweise erneut die Ausrichtung diese Saisonabschlusses übernommen hatten, konnten sich über ein großes Teilnehmerfeld (19 flights) freuen. Sinnvollerweise hatte Claus das Getränkeangebot kurzfristig von Glühwein auf Wodka/Tonic umgestellt! Gespielt wurde in 2 Gruppen über 12 Löcher. Die Mittagsgesellschaft ergötzte sich dabei teilweise schon VOR dem 1.Abschlag an feinen Häppchen, Würstchen und Bouletten, ein klarer Verstoß gegen die Etikette! Den 1.Platz belegten mit 28 Punkten Andreas Kujawski und Dr. Lorenz Klutmann vor Ehepaar Wolff und Vater und Sohn Gärtner, die jeweils auf 25 Punkte kamen. Herzlichen Glückwunsch und guten Appetit! Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die "ganslose" Bruttowertung von unserem Pro Gunnar Levsen und seiner Partnerin Anne Jürges mit stolzen 23 Punkten gewonnen wurde. Den 2. Platz belegten die Gallin-Schwestern Juliet und Vivian vor Hartmut und Christoph Gärtner, jeweils 18 Punkte. Der anschließende Abend hielt, was man sich davon versprochen hatte: sehr gutes Essen und nicht zuletzt deshalb auch eine hervorragende Stimmung. Reichlich Applaus erhielten in diesem festlichen Rahmen auch die Erstplatzierten des diesjährigen Netto-Cup: bei den Damen gewann Kathrin Böger vor Birgit Ahrens, ihr Bruder Kai musste lediglich Andreas Kujawski den Vortritt lassen.
W.J.

Liebevoll verpackte Martins-Gänse wurden mit launigen Worte an die Gewinner übergeben.

Elternabend Jugendgolf – Rückblick und Ausblick

Zum Ende der Golfsaison luden Jugendwartin Michaela Gallin und Pro Gunnar Levsen zu einem Elternabend ein. Beeindruckend konnten Sie über die zurückliegende Saison und damit über die Entwicklung und die Erfolge des Jugendgolfes im GTHGC berichten. Während am Anfang der Saison 2014 nur 26 jugendliche Mitglieder am regelmäßigen Jugend-Training teilnahmen, sind es zum Saisonende 59 Jugendliche, so dass nunmehr in neun Gruppen trainiert wird und Gunnar die zehnte Trainingsgruppe bereits vorbereitet. Damit einhergehend gab es 2014 bemerkenswerte Unterspielungen unserer jungen Golfer. Während sich in der zurückliegenden Saison unsere Golfjugend in der spielstarken Norddeutschen Jugendliga im Mai/Juni mit drei eigenen Mannschaften der Konkurrenz stellte und in Form spielte, entwickelte sich die Herbstliga zu einem echten Highlight. Die Flottbeker belegten den zweiten Platz in der Gesamtmannschaftswertung mit nur einem Schlag Rückstand (netto) auf den Sieger, dem GC Treudelberg. Um insbesondere der Mannschaftsbetreuung und der anfallenden Organisation gerecht zu werden, haben Michaela Gallin und Gunnar Levsen schon in der zurückliegenden Saison Unterstützung von Kathrin Böger und Annabel Sedlmayr-Krohn erhalten. 2015 treten alle vier nunmehr als Jugendteam an, um gut aufgestellt in die Saison mit neuen Herausforderungen starten zu können. Weitere Elternhilfe ist jederzeit sehr erwünscht, denn es werden sich erneut zwei Jungenmannschaften (AK 18 und AK 16) und eine Mädchenmannschaft (AK 18) dem Wettbewerb stellen. Der besondere Dank gilt der ehrenamtlichen Jugendwartin Michaela Gallin, sowie Pro Gunnar Levsen, ohne die diese Entwicklung nicht möglich gewesen wäre.
ASK.

Jugendgolf - „Herbstliga“

Im September und Oktober 2014 wurde der „Hamburger Jugendmannschaftspokal 2014“, die sogenannte „Herbstliga“, zum ersten Mal ausgetragen. An diesem Netto-Wettbewerb, organisiert vom Hamburger Golfverband, nahmen gemischte Mannschaften, also Jungen und Mädchen, aus neun norddeutschen Golfclubs südlich und nördlich der Elbe teil. Die Mannschaft des GTHGC spielte vier Turniere in ihrer Gruppe: im GC An der Pinnau, im GTHGC, im GC Buchholz und im GC HH-Treudelberg. In einem spannenden letzten Turnier im GC HH-Treudelberg, dessen Mannschaft zu diesem Zeitpunkt mit fünfzehn Nettopunkten führte, gelang es den Flottbekern, den Rückstand auf nur einen Schlag zu reduzieren. Ein sensationelles Spiel auf fremden Platz also, das nicht mit der Gold-, aber mit einer sehr verdienten Silbermedaille belohnt wurde. Die Bronze-Medaille ging an den GC An der Pinnau. Die Herbstliga war ein großer Erfolg und für die Flottbeker ein schöner Saisonabschluss und Motivation für die kommende Saison 2015!
Annabel Sedlmayr-Krohn.

Wir kümmern uns um Ihre Immobilie.

Ursula Eckelmann

Stichweh
VOLVO

QATAR
AIRWAYS
KRETSCHMER

Impressum

Grossflottbeker Tennis-,
Hockey- und Golf-Club e.V.
(Herausgeber)
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13
info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
von 10:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
sekretariat@gthgc.de
Bankverbindung HypoVereinsbank,
IBAN: DE50200300000000209809 –
BIC: HYVEDEMM300
Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 –
BIC: HASPDEHHXXX

Geschäftsführer Christoph Lampe
management@gthgc.de
Sportlicher Leiter Michael Behrmann
1. Vorsitzender Dr. Rolf Schultz-Süchting
2. Vorsitzender Prof. Elke Huth
Schatzmeister Dieter Schwankhaus
Tennisobmann Anders Zeller
Hockeyobfrau Susan Witte
Golfobmann Kai W. Ahrens
Spielführer Golf Peter Sump
Jugendausschuss Timm Schaffner und
Vivienne Kulicke

Gastronomie Club 32
Stefan Frauendorf und Santos Paredes
Telefon 88 30 18 20, mobil 0172-410 16 13,
s.frauendorf@web.de

Platzarbeiter Telefon 82 72 08, info@gthgc.de
Dieter Kielmann, Friedrich Schlegel,
Peter Ziegelmaier, Alexander Flat

Club-Magazin
Redaktion k| media consult, Telefon: 68 87 76 34
andrea.klupp@kmedia-consult.de
Grafik Andrea Schwarzwald,
post@andreaschwarzwald.de
Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt. Veröffentlichung, Änderung oder Kürzung von Manuskripten ist der Redaktion vorbehalten. Über eingereichtes, namenloses Bildmaterial wird einvernehmlich frei verfügt – die Nutzung der eingesandten Fotos schließt auch den GTHGC Online Auftritt mit ein. Allgemeine Kritik und Anregungen nimmt die Redaktion jederzeit gern entgegen.

Fotos Wir danken allen, die uns mit tollem Bildmaterial unterstützt haben.

Neue Mitglieder im GTHGC

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder sehr herzlich und wünschen viel Spaß und Erfolg in den blauweißen Farben. *Herzlich Willkommen!*

Albrecht, Annette und Isabella
Alheit, Kristin und Lasse
Altstadt, Detlev
Aschenberg, Merle
Azzouzi, Khadija und Stefanie
Bachmann, Kira
Bauersfeld, Dajo
Baumgardt, Maximilian
Becker, Luisa Sophie und Melanie
Behrmann, Lina und Tim
Blaase, Celia und Nicole
Blechschmidt, Helen Victoria und Ralf
Blohm Andrea und Charlotte
Bodecker von, Anja
Bougoukas, Ross Spiro
Braren, Alexander
Brauneck, Elias Kurt und Friederike
Bruns Annabelle
Bub, Alexandra und Kara Maria
Byok, Cosima
Czaja, Anna-Lena und Verena
Daubner, Helena Marie und Katharina
Deutmeyer, David, Esther, Irene, Laura und Michael
Durst, Inka und Nele Klara
Einreiner, Valentina
Ellegast-Morano, Bruno, Lino und Simona
Flyax, Marina und Sonya
Frauendorf, Stefan
Friedlaender, Johann
Frowein, Robert und Sebastian
Geise, Jette und reinhard
Gittermann, Helene
Glaser, Jule und Lara
Golmann, Lea und Matthias
Goltz, Magdalena
Gondermann, Ellen und Thomas
Greutter, Philipp
Grieß, Tobias
Groen, Andries de
Hahn, Amalia von
Hansen, Kaja
Hengstenberg, Bettina von
Heemann, Frank
Heidemann, Matilda
Hofmann, Gina
Horodyski, Eryk und Piotr
Jaensch, Birgit und Emma Charlotte
Jebens, Anne und Josephine
Jensen, Mattis
Jochens, Andreas und Florian
Kakies, Ralf
Kirchmer, Laurin
Kirsch, Katharine Amalie
Kleinert, Julian
Köpke, Jana
Kroschewski, Kurt und Robert
Kühl, David
Lambertz, Ella
Leclerc, Jasper
Levsen, Gunnar
Löffler, Luis
Long, Kai-Heinrich und Ragna-Juliane
Lüders, Isabella und Letitia
Ludwig, Anton, Emilia und Sabine
Makowski, Lars und Nigel Nicolas
Meyran, Ava und Julia
Monheim, Petra
Mosen, Markus
Müller-Rawlins, Elske
Nowak, Wojtek
Oehmichen, Louise
Ottmann, Lori und Maya
Otto, Finn und Malte
Pelle, Douwe Robbert
Pohle, Ben Jonathan
Polewczak, Paulina
Probst, Casimir, Jun und Maximilian
Rathmer, Hannah, Sophie und Lutz
Rating, Barbara, Josephine und Tom
Rawlins, Joe und Kim
Recio Linares, Alexandra
Rump, Johann
Schäfer, Frederik und Ulrich
Scherenberg, Beatrix, Hans und Oliver
Schilling, Jessica
Schloßmacher, Christine und Hannah
Schmitz-Elsen, Christine und Claus
Schuchmann, Louis
Schulte-Trux, Helena und Marion
Schütte, Greta
Schwanenberg, Marleen, Maximilian u. Nicola
Schweichler, Carmen und Sonja
Seidenberg, Peter und Oliver
Siekmann, Philipp
Sixt, Oliver und Sebastian
Söder, Philippa
Soltau, Ann Sofie,,
Steffen / Hoppe, Emilie
Svensson-Kirsch, Wibeke
Tapella, Benedikt, Dirk und Nikolas
Tielmann, Jacob
Treuenfels, von, Anna und Johannes
Vallet, Laurence
Vilardaga, Josep
Wachs, Beatrice und Charlotte
Wagenknecht, Christien
Wagner, Nadine
Wahlen, Manuela und Stella
Walter, Alexander Konstantin
Weihrich, Anna-Lena
Weisner, Wille
Wesselow, Thomas
Winneberger, Noah
Wischmann, Marie
Wolff, Benjamin
Zimnicki, Dawid

MAX® MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1
D-20097 Hamburg
TEL (040) 30 96 55 - 0
FAX (040) 30 96 55 - 20
service@maxkiene.de
www.maxkiene.de

Immobilien

MEISSLER & CO

86 44 44

Immobilien in Bestlage

Büro Elbe · Nienstedtener Marktplatz 29 · 22609 Hamburg
Tel. 86 44 44 · elbe@meissler-co.de · www.meissler-co.de